
KADEL- Newsletter Nr. 16

Trinkwasser – Das wichtige Lebensmittel

Trinkwasser ist unbestritten unser wichtigstes Lebensmittel. Es unterliegt strengen Qualitätsanforderungen. Diese sind seit 2001 in der Europäischen Norm DIN EN 1717 geregelt und in Deutschland sind Kontrollen und Standards in der Trinkwasserverordnung (TVO) festgeschrieben. Demnach muss das Trinkwasser

- Für den menschlichen Gebrauch frei von Krankheitserregern, genusstauglich und rein sein.
- Es muss mikrobiologischen Anforderungen genügen, d.h. es muss zum Trinken geeignet und frei von Krankheitserregern sein.
- Es muss Grenzwerte für Inhaltsstoffe (wie z.B. Rückstände von Schadstoffen) erfüllen so dass Trinkwasser aus dem Wasserhahn ein ganzes Leben lang unbedenklich getrunken werden kann.

Die Wasserversorger (Wasserwerke) unterliegen also strengen Auflagen, die sie laut einem Bericht des Umweltbundesamtes über die „Qualität von Trinkwasser für den menschlichen Verzehr“ auch zu 99% einhalten (ÖKO-TEST Ratgeber Essen, Trinken & Genießen 8, Seite 131). Die Wasserwerke sind auch verpflichtet, die Analysewerte aller Stoffe zu veröffentlichen, die laut Trinkwasser-Verordnung geprüft wurden. Man kann also davon ausgehen, dass das deutsche Trinkwasser eine sehr gute Qualität besitzt.

Aber auch, wenn die Wasserwerke alles richtig machen, kann es durch alte Rohrleitungen in den Privathäusern zu Belastungen im Wasser kommen. Die Wasserversorger bürgen für Qualität bis zum Wasserzähler, für die Leitungen ist aber der jeweilige Hauseigentümer selbst verantwortlich. Deshalb sollte auf folgende Punkte besonders geachtet werden:

- Es sollte geprüft werden, ob noch Bleirohre im Haus vorhanden sind. Wenn ja, sollten diese Rohre ausgetauscht werden.
- Die Wasserleitungen müssen so verlegt sein, dass das Wasser den Weg vom Wasserversorger zum Trinkwasser rasch zurücklegt, also nicht „stagniert“, um die Bildung von Stagnationswasser zu vermeiden.
- Bei Installationen für Trinkwasser sollten folgende Werkstoffe verwendet werden: Kupfer, Edelstahl, Feuerverzinkter Stahl und besondere Kunststoffe.

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie bedenkenlos und mit Genuss Wasser aus dem Hahn trinken. Preiswerter als gängige Mineralwasser ist das Leitungswasser allemal: 1 Liter Mineralwasser kostet je nach Marke zwischen 0,30 € und 1,00 €, ein Liter Wasser aus dem Hahn kostet den Bruchteil eines Cents. Und mit einem Sodawasserbereiter lässt sich das Wasser mühelos aufsprudeln. Mit speziellen ökologischen Wasserbehandlungssystemen kann das Leitungswasser durch Feinstfiltration und gleichzeitiger Vitalisierung in punkto Qualität und Geschmack noch verbessert werden.

Fragen Sie uns rund um das Thema Wasser – seit 2005 gilt Kadel als „Wasserprofi“. Diese Auszeichnung wurde uns von der Firma permatrade verliehen. Wir beraten Sie fachkundig bei Wasserbehandlungssystemen für die Optimierung der Trinkwasserqualität und den Schutz der Wasserleitungen vor Kalk und Korrosion.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

<http://www.dvgw.de/wasser>

<http://www.dvgw.de/wasser/recht-trinkwasserverordnung>

<http://www.trinkwasser.de>

http://bundesrecht.juris.de/trinkwv_2001

Der Kadel Profi Tipp:

- Lassen Sie nach längerer Abwesenheit (2-3 Tage) das abgestandene Wasser aus dem Hahn ablaufen, denn es besitzt keine Trinkwasserqualität mehr.
- Benutzen Sie die Wasserarmaturen regelmäßig.
- Kontrollieren Sie die Wassertemperatur im Warmwasserspeicher (60° sind empfohlen)
- Lassen Sie den Filter hinter dem Wasserzähler an Ihrem Hausanschluss regelmäßig spülen oder wechseln.
- Lassen Sie die Trinkwasserinstallationen und den Warmwasserspeicher regelmäßig warten.

Rufen Sie uns an für eine Beratung in Weinheim unter 06201 – 94450 oder wenden Sie sich an eine unserer Niederlassungen. Die „Wasserprofis“ beraten Sie gerne!

Ihr KADEL Team
Sanitär Heizung Lüftung

KADEL GmbH
Boschstr. 14
69469 Weinheim
Tel.: 06201 - 94450
Fax: 06201 - 181018
info@kadel.de
www.kadel.de

KADEL-Niederlassungen finden Sie in:
Weinheim, Mannheim, Heidelberg, Gundelfingen, Würzburg, Berlin